

heit, daß wir doch deiner nimmermehr vergessen / sondern daß allezeit die Betrachtung deiner Güte und Gnaden in stetem Gedächtniß bey uns bleiben: daß auch unsere Gewissen durch solche Mittel, ihre innerliche geistliche Ruhe haben, wie der Leib empfähet seine äußerliche Ruhe. Darneben, daß unser Schlaf nicht unmässig sey zur Faulheit unsers Fleisches, sondern allein zur Erhaltung unserer schwachen Natur, auf daß wir desto geschickter seyn, dir zu dienen.

Wollest uns auch bewahren unbefleckt an Leib und Seel, und uns behüten, für aller Gefahr, daß auch unser Schlaf zu deinen Ehren gereichen möge. Und nachdem dieser Tag nicht ist fürüber gangen ohne vielfältige Ubertretung, (sintemahl wir arme elende Sünder sind,) so bitten wir dich, gleich wie in der Nacht alles verborgen ist durch die Finsterniß die du auf die Erde sendest, daß du auch also wollest alle unsere Sünden vergraben durch deine Barmherzigkeit: auf daß wir nicht von derentwegen verstoßen werden von deinem Angesicht.

Gib auch Ruh und Trost allen Francken, betrübten und angefochtenen Herzen, durch unsern Herrn Jesum Christum, welcher uns also hat gelehret Bäten:

Unser Vatter / 2c.

Ein Gebät vor der Catechisation, und sonst vor der Predigt zu gebrauchen.

Großer, allmächtiger GOTT, gnadenreicher himmlischer Vatter in Christo Jesu! Du hast uns jezo zusammen geführt, daß wir von dem Wege des Lebens und der Seligkeit, den du uns in deinem Wort geoffenbahret hast, und der in deiner Erkenntniß / Furcht und Liebe, wie auch im Glauben an deinen Sohn Jesum bestehet, zur Seligkeit mögen unterwiesen

wiesen werden. Wir bitten dich bestwegen, daß du uns allseits aus dem hohen Heiligthum wie den Augen deiner Gnade und Barmherzigkeit wollest ansehen. Gib dem Unterweiser und Lehrer deinen heiligen und guten Geist. Gib ihm den Geist der Weisheit und des Verstandes; Auf daß er uns weißlich und verständig lehre. Gib uns allen die Gnade, daß wir uns seiner Unterweisung recht bedienen. Behüte uns für unzeitigen, und reinige uns von allen eiteln und verkehrten Gedanken. Schreibe uns die Furcht des Herrn, die der Weisheit Anfang, und die Lehr der Heiligen, die Verstand ist, ins Herz. Laß uns aufmercken auf alles, was uns zur Seligkeit weise, klug und verständig kan machen. Theile uns mit den Geist der Weisheit und der Offenbarung, zu deiner selbst Erkenntniß. Erleuchte die Augen unsers Verstandes: daß wir die Wunder in deinem Gesetz recht sehen, und das Geheimniß der Gottseligkeit gebührend erkennen: besonder, daß wir wissen mögen, welche da sey die Hoffnung deines Berufs, und welcher da sey der Reichthum deines herrlichen Erbes an den Heiligen, und welche da sey die überschwangliche Größe deiner Kraft an denen, die da glauben nach der Würckung deiner mächtigen Stärck. Schärffe unser Urtheil; auf daß wir von allem, was uns wird fürgetragen, vernünftig urtheilen, und was wahrhaftig und gut ist, wählen: was aber falsch und böß ist, verwerffen mögen. Heilige unsern Willen; auf daß wir deinem heiligen und guten Willen ohne alles Widersprechen uns unterwerffen, und dem Fürbild der Wahrheit von Herzen gehorsam werden. Stärcke unser Gedächtniß, und mache daraus eine heilige Schatzkiste: Damit wir die Wahrheit, die wir lernen, und deren wir uns unterwerffen, wohl bey uns verwahren,

behalten und stetiglich überdencken. Damit wir nun dieses allein von dir erlangen mögen, so sprich uns aus Gnaden in unserm Gewissen frey und gerecht, und vergib uns alle unsere Sünden, um Jesu Christi deines lieben Sohns willen, Amen.

Ein Gebet nach der Predigt, und nach der Catechisation zu gebrauchen.

Alterheiligster Gott, allernädigster Vater in Christo Jesu unserm Seligmacher! Du hast uns jetzt nach deiner grossen Güte, und unverdienten Barmherzigkeit, auf und nach deinem Wort von dem Wege des Lebens und der Seligkeit unterweisen lassen: Dafür, wie für alle uns erwiesene Wohlthaten, sagen wir dir von Herzen Lob und Dank. Wir bitten dich, vergib uns um Christi JEu willen alle unsere Sünden, auch die, woran wir noch in dieser Sünd, bey der heiligen Unterweisung uns haben schuldig gemacht. Schreibe das, was wir jetzt gehört und vernommen haben, durch den Finger deines Geistes in unsere Herzen hinein, und laß uns dadurch gebessert seyn, und je mehr und mehr gebessert werden zur Seligkeit. Mache aus uns Briefse Christi, mit dem Geist des Lebens Christi geschrieben; auf daß wir seyn untadelich, und ohne falsche, und unsträfliche Kinder Gottes, mitten unter dem ungeschlachten und verkehrten Geschlecht; Auf daß wir auch unter denselben leuchten als Lichter in der Welt, das Wort des Lebens darhaltende, und unsern Nächsten erbauende. Mache aus uns neue Creaturen in Christo, und laß uns im Glauben, thätig durch die Liebe, leben, und nach dem Befehl des Glaubens und der Liebe, in unserm Herzen geschrieben, als nach der wahren und einzigen Regul, einher gehen; auf daß über uns Friede und Barmherzigkeit seyn möge. Laß uns dein Wort auf allen unsern Wegen und Stegen einleuchten, in allem unserm Vornehmen und Rathschlägen ein Rathgeber, und in unserm ganzen Thun und Lassen ein Fürbild seyn. Gib uns die Gnad, daß wir nicht davon weichen, weder zur Rechten noch zur Linken. Laß uns auch dasselbige gebrauchen wider alle Versuchungen; und so lang darauf acht haben als auf ein Licht, das da scheint in einem dunkeln Ort, bis der Tag anbreche, und der Morgenstern Christus Jesus vollkommenlich aufgehe in unserer Herzen und wir dahin kommen, da keine Nacht wird seyn, und wir keiner äusserlichen Unterweisung mehr werden nöthig haben, noch bedörffen einer Kerzen, oder des Lichts der Sonnen; Sondern da du, unser Gott, mit deiner Klarheit uns wirst erleuchten, und das Lamm unser Licht wird seyn, und wir über unsere Feinde regieren werden in alle Ewigkeit, Amen.